

Aus dem Kemptner. (Was sich ein Bauer unter der Militärvorlage denkt.)

Von verlorenem Liebesmüß' wird eine hübsche Geschichte von Berlin berichtet.

Ueber die Sitten und Gebräuche der Bewohner der Salomons-Inseln macht der australische 'Sidney Morning Herald' Mitteilungen.

Die Getreidepreise. Badnang, den 24. August 1893. Weizen per Sept.-Dkt. fiel in Berlin von 156.50 auf 152.50.

Gandel- Gewerbe & Landwirtschaft.

Die Erntearbeiten in Württemberg sind nahezu beendet. Was den Ausfall der Ernte in Württemberg betrifft, so lauten die Berichte für Weizen, Dinkel, Roggen und Gerste durchschnittlich gut bis mittel.

Von den Geld- und Warenbüren.

Wochenrückblick. Stuttgart, 24. August 1893. Die Vereinigten Staaten von Nordamerika zehren mit ungeheurer Anstrengung an der bekanntlich viel zu kurzen Goldbede, und es ist ihnen, wenn auch mit beträchtlichen Opfern gelungen, aus Europa wieder größere Goldbeträge zurückzubekommen.

Die Getreidepreise. Badnang, den 24. August 1893. Weizen per Sept.-Dkt. fiel in Berlin von 156.50 auf 152.50.

Fruchtpreise. Badnang, den 24. August 1893. Dinkel 7 M. — Pf. 6 M. 88 Pf. 6 M. 40 Pf.

Preis 20 bis 25 M. per 100 St. — Mostobsmarkt. Wilhelmplatz. Zufuhr 1000 Str. Mostobst.

Heilbronn, 24. Aug. Auf dem heutigen Markte stellten sich die Preise bei gemäßigtem Obst auf 2 M. bis 2 M. 50 Pf.;

Evangelischer Gottesdienst in Badnang (mit Filialien) am Sonntag, 27. August. Vormittags Predigt: Herr Pastor Klemm.

Kath. Gottesdienst am Sonntag den 27. August. in Badnang um 9 Uhr in Dppenweiler um 11 Uhr.

Gesörben: In Stuttgart: Georg Lay, Aufstellungsbeamter. W. Wolf, Elisabeth Hecht. — Fr. Benz, Seifenfabrik.

Nach den meteorologischen Erhebungen ist für den Samstag und Sonntag bei nur zeitweiliger gewitterartiger Bewölkung größtenteils trockenes und heiteres Wetter bei andauernd sehr warmer Temperatur zu erwarten.

Siezu Unterhaltungsblatt Nr. 34.

Neueste Nachrichten. Wien, 25. Aug. Die Pöbelrevue im Bezirk Favoriten haben sich nicht erneuert.

Prag, 25. Aug. Wegen den Demonstrationen am Vorabend des Kaiserfestes wurden bisher 20 Personen meistens Buchdrucker verhaftet.

Neapel, 25. Aug. Eine lärmende Menge demonstrierte Abends in der Chiaja-Straße die Straßensoldaten und Schaufenster von Magazinen und versuchte eine Waffenhabsung zu plündern.

Liebau, 25. Aug. Die Jarenfamilie reiste gestern Abend 8 Uhr an Bord des 'Polartarn' nach Kopenhagen.

Paris, 25. Aug. Dorelle teilte im Ministerrat mit, die italienische Regierung sei bemüht, durch strenge Maßregeln der Wiederkehr der Kundgebungen, wie sie in den letzten Tagen vorkamen, vorzubeugen.

Nancy, 25. August. Der Vorkall auf der Eisenbahnstrecke Loul-Vont-Saint Vincent beschränkt sich auf die Arbeitseinstellung von 50 französischen Arbeitern.

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 132 Sonntag den 27. August 1893. 62. Jahrg.

Ausgabe: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit 'Anwerthungsblatt' in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf.

Amliche Bekanntmachungen. An die Herren Ortsvorsteher.

Nachdem laut Zeitungsberichten neuerdings die Cholera an verschiedenen Orten sich gezeigt hat, erhalten die Herren Ortsvorsteher vorföhrlich die Weisung, sich nach dem Inhalt der Min.-Verf. vom 1. d. Ms. (Regbl. S. 245) genau bekannt zu machen und die für den Fall des Ausbruchs der Cholera erforderlichen Maßnahmen in genügender Weise vorzubereiten.

Königl. Ortschaftsinspektorate werden an die Lieferung der Provisorstabellen und der Arbeitsschulberichte erinnert.

Fornsbach, Gerichtsbezirks Badnang. Fahrnis-Verkauf.

Aus der Konkursmasse des Lammwirts Schübele in Fornsbach kommt am Dienstag den 29. Aug. d. J., von vormitt. 9 Uhr ab, in der sc. Schübele'schen Wohnung die vorhandene Fahrnis, worunter einige Bücher, 4 vollständige Betten, 1 Glaschrank, 1 Sofa, Stühle, 1 Regulatoruhr, Porträts, Spiegel, Lampen, 1 Fischegarnisch mit Kopf (Zehnder), 1 Leiterwagen, 1 Gille, ca. 40 Liter Rotwein, 5 Fässer im Gehalte von 270—700 Liter, 2 Gänse, 5 Enten, 8 Hühner und 1 Hahn.

Geschäft-Verkauf.

Frau Rotgerber Karl Müllerer Witwe beabsichtigt wegen Abzugs ihr Anwesen, bestehend in Hof, Wohnhaus mit Verberereinrichtung, Trostenschuppen in der Wilhelmstraße, einem Kellerhaus in der Schönhoferstraße, 13 a 44 qm Gemüsegarten und Trocknplatz, 7 a 18 qm Land, 2 a 70 qm dto.

Lotteriedes Würt. Renn-Vereins.

Die beliebtesten Volksfest-Lose. Ziehung Ende September am Volksfest zu Cannstatt à M. 1 p. Stück zu haben bei Eberh. Fetzler, Gen. Agent STUTTGART.

Haus-Verkauf.

Albert Koller, Bauer hier, bringt am Dienstag den 29. d. M., vormittags 11 Uhr, sein Haus Nr. 6 in der Babststraße auf dem Rathaus im Ausschreib zum Verkauf.

Miet-Verträge.

Badnang in den Apotheken. Murrhardt: Apotheke. Großvöhring: Apotheke. Winnenden: Apoth. Gmelin. Steinheim a. M.: C. Palmer.

Radfahr-Verein Badnang. Preise der Plätze während des Rennens: 1 Tageskarte M. 1.50 (Berechtigung zum Sitzplatz) 1 Sitzplatz 50 1 Stehplatz 20 Beginn der Rennen: 3 Uhr.

Anthracitkohlen, Rußkohlen und zerkleinert Gascoaks Brikets. (Marke Grub), gutes, billiges und angenehmes Brennmaterial für Zimmer und Küchen empfiehlt ab Magazin und bei größeren Partien ab Bahnhof zu billigsten Preisen.

K. Bollinger, mech. Werkstätte Burgall empfiehlt bei herannahender Brauchzeit Oelmöhlen mit Stein- und Sägenwalzen auf Holz- und Eisengestell, Mostpressen mit runden u. vierkantigen Kästen, Preßspindeln mit einfacher u. doppelter Hebelüberführung, ferner: Futterstreichmaschinen zu Hand- und Kratbetrieb, Göppel, Maschinenmesser, Güllenpumpen zum Ziehen, bis jetzt unübertroffen, Brückenwagen, Schnellwagen, Kochherde in großer Auswahl, mit und ohne Waschtischanhang. Solide Ausführung. Billige Preise. Dir. Dr. Schneider Wormser Brauer-Akademie sendet auf Wunsch Progr. dieser Anstalt.

Wormser Brauer-Akademie. (S.)

Er ist der Erbe!

Erzählung von L. Faidheim. (Fortsetzung.) 'Ich begleite Sie nach Haus, wenn gnädiges Fräulein gestattet?' In dem kleinen Fischerdörfle saß der Baron mit tief verfinnerten Miene am offenen Fenster, draußen auf der Veranda dackte die Wirtin den Theetisch für Vater und Tochter.

„D, Papa!“

Wie ein Aufschrei, eine entsetzliche Klage tönten die Worte an Sebalds Ohr. „D, Papa! Erbe der Dahn kräht! Du verlegest ihn!“ „Nun verbitte ich mir aber diesen Unsinn,“ fuhr der Baron los. „Als wenn ich Christum selbst verleugnet hätte. Hier, er klopte mit der schlagen Hand auf einen offenen Brief, „hier steht's, ist verhasst, sitzt schon seit unserer Abreise, hat sich selbst im Verhör verstreut, soll sein Alibi nachweisen, kann's nicht. Das hat man davon, wenn man sich von der Range weile verleiten läßt, mit allerlei Leuten anzubinden.“

wer weiß, ob er nur die nötigsten Jägerregeln kannte,

er wurde immer von allen anderen getadelt. Mehrere Male hörte Hedwig das Wort Alibi. Die Zeitungsnote hatte der Baron wahrscheinlich übersehen, Korrespondenzen führte er nicht, der Verwalter hatte bis jetzt durch Postkarte berichtet und ebenso die Befehle des Barons erhalten — es wurde ganz begreiflich, wie es zugehen konnte, daß sie nichts wußten. Der Affessor hatte sich zum Thee nicht halten lassen wollen; ein Blick in das Gesicht des jungen Mädchens sagte ihm, daßselbe war noch immer in der höchsten Unruhe, nahm sich aber jetzt besser zusammen. „Armes Kind! — wenn jener Mensch, an dem offenbar ich Herz hing, ein Verbrecher, ein gemeiner Mordhiebler wäre.“ Zwischen Vater und Tochter kam es, als er fort war, zu einer ersten Auseinandersetzung. Der erstere unterdrückte seine gewohnte Festigkeit mit aller Willenskraft und dadurch wurden seine scharfen Worte und strengen Befehle so viel gewichtiger, daß Hedwig nicht wie sonst wagte, mit dem Vater zu parlamentieren. „Ein für allemal befehle ich dir, mich nicht wieder an die fatale Geschichte zu erinnern, vor allem aber nicht den ersten besten deiner Bekannten, wie den Herrn Affessor, der übrigens ja ein ganz netter Mann ist, davon zu unterhalten, daß wir mit Freund mit einem Menschen sind, den man Ursache hat ins Gefängnis zu stecken! Es wird schon nicht ausbleiben, daß man mich über ihn zum Verhöre fordert, derartige Abergernisse bleiben mir nie erspart, das ist gewiß! — und dann werde ich schon sagen, was ich zu sagen habe. Damit basta und nun kein Wort mehr davon.“ (Fortf. folgt.)

Frish eingetroffen:
Neue Boll-Haringe
 „ **Bismarck-Haringe**
 „ **Ruff. Sardinen**
Sardellen & Cappern
 empfiehlt billigst
Paul Henninger.



Alle Sorten Drahtgeflechte, Draht, Drahtseil, Stacheldraht, Gewebe aus roh, verzinkt, verzinkt u. Messingdraht, Feinstgewebe, grün und blau, komplette Einfriedigungen aller Art, Hülsen, Fenstervergitterungen u. s. w., ferner alle Gartenmöbel, Bettstellen, Blumenstische, Baumstützen, Siedea. zu den billigsten Preisen bei **Engen Ellwanger**, Eisen- und Drahtwaren-Geschäft, Ludwigsburg, Stuttgarterstraße 8.

Moßpreßtücher
 von guten Hausspinnern, klein und groß, empfiehlt
F. Ackermann, Seiler.

Haben Sie Sommersprossen?
 Wünschen Sie zarten, weissen, sammetweichen Teint? — so gebrauchen Sie: **Bergmann's Lilienmilch-Seife** (mit der Schutzmarke „Zwei Bergmänner“) von **Bergmann & Co.** in Dresden, à Stück 50 Pf. bei **Apotheker Roser.**

Bestellungen
 auf ausgezeichnetes
Wiesenheu,
 la. süßes **Milchfutter**
 sowie auf schönes unbereinigtes **Haber-, Dinkel- und Gerstentrost**
 nimmt für jedes Quantum entgegen
Christian Maier,
 untere Au.

Schönes Moßobst
 hat im Auftrag billigst zu verkaufen
Fr. Sanzenbacher,
 Postgasse 4.

Tagesübersicht.
Deutschland.

Württembergische Chronik.
Stuttgart, 24. August. Während anfangs das Hoflager am 1. September nach Marienwohlf verlegt werden sollte, verlautet jetzt, daß der König mit Prinzessin Pauline noch einige Tage länger in Seefeld verweilen werde. Auch die Königin in verklärter den Aufenthalt in Nordsee. — Wie in Hoffreisen verlautet, ist es mehr als wahrscheinlich, daß der Kaiser bei seinem hiesigen Aufenthalt auch diesmal von der Kaiserin begleitet sein wird.
Backnang, 26. August. Zur Feier des Nationalfestes am 2. Sept. wird heuer der Kriegerverein ein Banquet im Württembergischen Gartenfaal veranstalten.
 — In letzter Nacht waren gelbe Männen (vom Ludwigsburger Regiment Nr. 20) in Unterweibach, Großpösch, Strümpfelbach und das Murrthal aufwärts im Bivak bezogen. Nachts quartier. Wie wir hören, über sich dieselben im Aufklärungsdienst.
 — Heute kamen reife, schwarze Trauben auf den Markt.
Vom Bezirk Marbach, 24. Aug. Auf dem Lehrhof, zur Gemeinde Zehringen gehörig, wurde dem Landwirt Hübsch vergangenes Sonntag während seiner und seiner Frau Abwesenheit eine Fib. (Hühnerkuhr) nebst goldener Kette und 60 M. in Gold entwendet. Der Dieb soll ein erst einige Tage vorher eingestellter Dienstknecht sein; der Thäter wird verfolgt.
Vom Welzheimer Wald. Das in der Nacht vom Montag auf Dienstag ausgebrochene Gewitter hat in Pfahlbrunn in einen Birnbau, zwischen Welzheimer und Pfahlbrunn in den Telephonbrucht Lithstrahlen gefendet. In dem 1/2 Stunden entfernten Spraitbach schlug der Blitz in ein Bauernhaus, das samt Scheune abbrannte. Infolge der großen langandauernden Trockenheit verlieren die Linden

Backnang.
Samstag den 27. August
im Cafe Hartin
REUNION
 durch die Musik des Manneeregiments Nr. 20 in Ludwigsburg.
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf.
 Bei ungünstiger Witterung im Saal.

G. Krautter,
 Mechaniker, Winnenden.
 Reichhaltigste Auswahl in
Pfaff-Nähmaschinen.
 Beliebteste
 Familien- & Handwerker Nähmaschine.
 Eigene Reparaturwerkstätte aller Systeme.
 Unter Garantie.

Niederländisch-Amerikanische
Dampfschiffahrts-Gesellschaft
POSTDA MPFER nach
NEW-YORK über **ROTTERDAM**
MITTWOCHS und SONNABENDS.
 Nähere Auskunft erteilt die Verwaltung in ROTTERDAM die Generalagenten **H. Anselm & Cie** in Stuttgart **Langer & Weber** in Heilbronn und die Agenten: **C. Weismann** in Backnang. **F. A. Winter** in Backnang. **G. Kachel** in Murrhardt.

Backnang, Einen
Arbeiter
 sucht **A. Jäger, Möbelschreiner.**
3 tüchtige
Schuhmacher
 gesucht. Meldungen schriftlich an die Expedition d. Bl.

Neues Sauerkraut
 ist wieder fortwährend zu haben bei **C. Haas Wwe.**
Neues Sauerkraut
 bei **A. Singig.**
Backnang.
Mittwoch den 30. August gibt's **Salz**
 bei **Gebr. Schab, Ziegler.**
Biitt-Karten
 werden billigst angefertigt in der Buchdruckerei von **Fr. Stroth.**

Künstliche
Zähne & Gebisse
 werden nach neuester Methode schmerzlos eingelebt. Zahnoperationen und Plomben etc. werden gut und billig ausgeführt.
A. Gix.
 Backnang.
 Layer Brillen Sorten
 Reparaturwerkstatt
Adolf Stroth
 vorm. H. Kaess

Geld-Gesuche.
 2mal 2000 Mfr. 1000 Mfr. 900 Mfr. 750 Mfr. durch **Backnang. Steiner, Berw.-Altuar.**

Versuchen Sie es bei
Zahnschmerzen (M.) mit „**Dentila**“. Dasselbe wirkt geradezu wunderbar und ist vollkommen unschädlich. Allein erhältlich pr. Fl. 50 Pf. in **Backnang** bei **Apotheker Roser.**

Eine noch ganz neue
Cylindermaschine
 (Singer), neuestes System, ist zu verkaufen. Näheres bei **Gottlieb Weida, Ebersberg.**

5 Mark Belohnung
 zahle ich demjenigen, der mir die Thäter ermittelt, welche mir fast jede Nacht (namentlich Donnerstags nach auf Freitag) in meinen Garten einbrechen und Obst stehlen, um dieselben gerichtlich beschlagnahmen zu können.
Gottlob Säuber.

Backnang, (Egdt.) Die Wähler Bürger fähigen sich genötigt, bei dem wohlhbl. Gemeinderat anzufordern, was für unsere **Wasser-Verzehrung** in der oberen Vorstadt feiliger geschehen ist. Wer die Wasserzucht kennt, sowohl für unsere häuslichen Bedürfnisse als auch für unsere großen Viehhof, was bei einer leicht wiederkehrenden Trockenheit für uns jedes Jahr fühlbar wird, der wird unsere beschriebene Anfrage ganz berechtigt finden.
 Die Bürger der obren Vorstadt.

und Igl. preussischer General der Infanterie à la suite des 6. Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 95. Vermählt ist er seit 23. Januar 1874 mit Großfürstin Maria von Rußland (geb. 17. Oktober 1853) Tochter des Kaisers Alexander II. und dessen Gattin, Prinzessin von Hessen. — Das herzogliche Paar hat fünf Kinder, einen Sohn, den am 15. Oktober 1874 geborenen Erbprinzen Alfr. ed. Alexander Wilhelm Ernst Albert und vier Töchter, Maria, Viktoria, Alexandra und Beatrice.

* **Berlin.** Die 11. Kompanie des im Mandover befindlichen 2. Garderegiments zu Fuß war in der Nacht zum Montag in dem Dorfe Düpow bei Peseberg einquartiert. Dasselbst zündete der Blitz in einem Gebäude, in welchem das Militär im tiefen Schlaf lag. Ein Teil der Soldaten vermochte noch rechtzeitig mit der Ausrüstung ins Freie kommen, während 13 Mann und der Offizier nur mit Mühe das nackte Leben retten konnten. Die betroffene Mannschaft mußte im Dorfe zurückbleiben, und es wurde sofort ein Kommando nach Berlin entsendet, um Ersatz an Winterungsmänteln zu holen.

Der Plan deutscher Maschinenfabrikanten, denen die Ausfuhr jetzt nach Rußland verschlossen ist, Ingenieure nach den südamerikanischen Staaten, besonders nach Brasilien zum Studium des dortigen Marktes zu entsenden, erfreut sich der Unterstützung der amtlichen Stellen. Vom Auswärtigen Amt sind Empfehlungen an die deutschen Vertreter in Südamerika bereitwillig versprochen worden.

Speyer, 23. Aug. Die Begräbnisversammlung des Evang. Bundes und der Arbeitervereinsabordneten nahm gestern Abend einen ungemein lebhaften Verlauf. Es sprach Hr. Jung-Zweibrüden im Namen des pflz. Hauptvereins; Prof. Gumbel-Speyer als Vorsitzender des Speyerer Bundes; Pastor Werth-Schalke als Vorsitzender des Verbandes der deutschen evang. Arbeitervereine u. s. w. Dieser lud zugleich die 7. Generalversammlung nach Bochum ein. Graf Winkingerode dankte für die zahlreichen Begrüßungen, aus denen hervorgeht, daß der Bund eine Macht geworden sei, mit der gerechnet werden muß. Er besetzte Gott sei Dank aus mancherlei Richtungen und in seinem Widerspruch zu den Wissenschaften; nach dieser Seite gibt uns gerade der Gruß der Universität Straßburg ein Gefühl der Befriedigung. Unter lebhaftem Beifall dankt Redner auch dem Spöprediger Faber für dessen herrliche Predigt am Nachmittage. — In der Frühe tagten heute die Abgeordneten der akademischen Vereine und eine Konferenz über die Wahrung evang.-konfessioneller Interessen. In der darauffolgenden 1. Hauptversammlung wurde Graf Winkingerode zum 1. Vorsitzenden gewählt. Er legte in klarer und entscheidender Weise die Stellung des Bundes gegenüber den Gegnern dar. Das nächstliegende praktische Ziel des Bundes ist die Erhaltung der Eintracht unter allen Evangelischen. Soweit Kampf nötig war, war er uns aufgedrängt. Wir wahren unser Recht, die Wahrheit zu sagen, und werden sie uns so offen sagen, so lange der Gegner, der mit ungleichen Waffen (Mischeheparis u. a.) uns angreift, auf seiner Kampfwiese beharrt. Uebrigens ist das Unrecht ja auch nicht darin, daß die kritischen Dinge zur Sprache gebracht werden, sondern es liegt in diesen Dingen selber. Die heutige ultramontane Richtung in der katol. Kirche kann dem Bunde nur als Gegenpart gelten. Das Streben nach Wahrheit in der Forschung nehmen wir für uns in Anspruch und lassen Janissens Schule nicht als dem ebenbürtig gelten. — Der Vortrag Prof. Dr. Wittes über den „Kampf zwischen Glauben und Aberglauben“ entrollte vielfach ein dunkles Bild und wandte sich gegen materialistische und römische Verirrungen. — An Kaiser und Prinzregent wurden Jubelungsdekretgrame abgeben.

24. Aug. Die Grundsteinlegung zur Gedächtniskirche der Speyerer Professorenschule fand heute Mittag unter Beteiligung der gesamten Bevölkerung Speyers und tausender Fremden statt. Die kirchliche Weihe hielt Stadtpfarrer Hoffmann in Speyer, Festansprachen hielten Hofprediger Rogge (Wörsdam) und Stadtpfarrer Traub (Stuttgart).

* **Dresden, VII. Lutherische Konferenz.** In den Tagen vom 25. bis 27. September findet in Dresden die VII. Lutherische Konferenz statt. Von besonderem Interesse dürfte der Vortrag des Superintendenten Petri in Jellerfeld über die Pflege der christlichen Gemeinschaft in der Kirche sein. Ist doch gerade dieser Gegenstand ein in unseren Tagen brennender. Die Thatsache, daß es an solcher Pflege christlicher Gemeinschaft in der Kirche vielfach fehlt, ist nicht abzuleugnen. In diese Thatsache setzen aber gern die Selten ein, denen es bei der geringen Zahl ihrer Glieder ungleich leichter ist, den Bedürfnis nach christlichem Gemeinleben zu entsprechen, und für manchen Christen, welcher zu einer Seite übertrat, ist hier überhaupt kein Bedürfnis der erste und tiefste Anlaß gewesen. Es ist daher erfreulich, daß die Lutherische Konferenz dies Thema zur Verhandlung stellt, so nicht minder, daß sie zum Referenten einen Mann bestellt hat, welcher, ein Jahrzehnt als Vereinsgeistlicher in Hannover thätig, wie wenig Andere, Gelegenheiten gehabt hat, das Bedürfnis und Mittel und Wege dasselbe in wahrhaft kirchlichem Sinne zu befreiben, kennen zu lernen.

* **Herzog Alfred von Gotha** ist als drittes Kind der Königin Viktoria und Prinz-Genahls Albrecht geboren, am 6. August 1844, hat somit vor wenigen Wochen sein 49. Lebensjahr vollendet. Seine älteren Geschwister sind die Kaiserin Friedrich (geb. 1840) und der Prinz von Wales (geb. 1841). Bisher führte er die Titel Herzog von Coburg, Graf von Ulster und von Kent, war Admiral in der englischen Marine

* **Die Fuldaer Bischofskonferenz** ist am Donnerstagabend mit einer Anzahl in der Bonifaciusgruft geschlossen worden.

Nürnberg, 24. Aug. Ein starkes Unwetter verurachte heute Nachmittags vielfache Verwüstungen.

* **Sigmaringen.** Am 5. Sept. wird sich Herr Alois Laub im Botanischen Garten in Verlin, früher fürstlicher Gartengehilfe zu Krauchenwies, nach Westafrika begeben, um dort im Auftrage des Auswärtigen Amtes Pflanzen zu sammeln und die Kapflanzungen der tropischen Ruyppflanzen zu beaufsichtigen.

Rom, 23. August. Heute wurden 12 Anarchisten verhaftet, von denen einige anarchoistische Manifeste bei sich trugen. Für heute Abend sind umfassende Vorsichtsmaßregeln getroffen; bisher herrscht überall vollständige Ruhe.

Frankreich.
Madrid, 25. Aug. Der Generalkonvent beschloß, daß bei staatlichen Subventionen die Unternehmer sich verpflichten sollen, nur 1/10 ausländische Arbeiter zu beschäftigen und daß gesetzlich Strafbestimmungen getroffen werden sollen, falls die Unternehmer diese Verpflichtung nicht inne halten.

Spanien.
Madrid, 25. Aug. Ein Manifest der Junta der republikanischen Union in San Sebastian fordert in heftigen Ausdrücken zum Kampfe gegen die Monarchie auf. Die Republik allein konnte Freiheit und Recht, sicherstellen. Die Gemeindebehörden von Valencia beschloßen die Verweigerung der Zahlung der erhöhten Steuer.

Belgien.
Antwerpen, 25. Aug. Der Procureur zufolge sind im Augustmonat in den tief. Spitälern 26 Erkrankten, 14 Todesfälle als choleraverdächtig festgestellt.

Großbritannien.
London, 24. August. Die Grubenbesitzer von Ayrshire und Renfrewshire haben beschlossen, eine Lohnerhöhung von 1 sh per Ton zu bewilligen. 5000 Bergarbeiter von Lanmouthshire erklärten, den Streik fortzusetzen.

Dänemark.
 * In Dänemark ist es neuerdings zu Streitigkeiten innerhalb der Regierungspartei gekommen. Ein Teil der Rechten und vielleicht auch der Minister wünscht, den langen Verfassungskampf jetzt durch einen Vergleich beizulegen und zu diesem Zweck mit den trügerischen Vorbereitungen und Aufwendungen innewahalten, während der Kriegsminister General von Balthasar vollständig neue Pläne hat. Wenn nicht ein Verfassungsausgleich zu Stande kommt, glaubt man, daß das 1895 neuwählbare Volksting durch ein radikales ersetzt werde und der Verfassungsstreit wieder eine akute Form annehme.

Bur Handelspolitik.

In der „Frankfurter Zeitung“ beklagt sich ein „Industrieller“ aus Württemberg über den deutsch-russischen Zollkrieg. Er fragt, was in dieser Follage denn die berufenen Vertreter von Handel und Industrie, die Königl. Zentralstelle für Gewerbe und Industrie, die Handels- und Gewerbestammern bleiben? Nun ist in diesen Tagen gerade der Jahresbericht der württembergischen Handels- und Gewerbestammern zur Ausgabe gelangt, indem die Handelsverträge einer eingehenden Welpredung gewürdigt werden. Und zwar wird offen erklärt, daß die an die Handelsverträge geknüpften Hoffnungen nicht in Erfüllung gegangen sind und der Wert der Verträge bis jetzt nur ein theoretischer sei. Wenn die Handelskammern gleichwohl „mit Entschiedenheit“ für den Abschluß eines Handelsvertrages mit Rußland eintreten, so zeigen sie, wie der handelsrechtliche Doktrinarismus schließlich jede gesunde Logik, welche die wirtschaftlichen Fragen nicht nach Theorien, sondern die Wirklichkeiten der Praxis gemäß beurteilt, töten muß. Immerhin sind die Verfasser des Berichts sich wenigstens darüber klar geworden, daß die Preise des Getreides durch die künstlichen Treiberien an der Börse stark beeinflusst werden. Daß ein Mostland der Landwirtschaft besteht, wird im allgemeinen anerkannt. Eine recht freisinnige Geschäftigkeit ist aber die Behauptung des Berichts, daß die Agrarier Gegensätze zwischen Industrie und Landwirtschaft künstlich in unser Volk zu tragen verstanden. Gerade das Gegenteil ist richtig. Der Bund der Landwirthe hat besonders freis betont, daß er auf eine Vertretung des Volks im Reichstage hinarbeitete, welche eine Gehilfe für die Berücksichtigung der gemeinsamen Interessen aller produktiven Stände biete, also von Industrie, Handel, Gewerbe, Handwerk und Landwirtschaft. Diese Grundzüge sind denn auch in den Statuten der auf Anregung des Bundes der Landwirthe im Reichstage begründeten wirtschaftlichen Vereinigung ausdrücklich betont worden. R. P.

Preuzlau. Ein Pferdebstahl sollte vor einigen Tagen bei dem Bauer Weber in Kunnewitz passiert sein. Als man morgens den Stall öffnete, war nämlich das Pferd verschwunden, obwohl die Thüren ordnungsmäßig verschlossen waren. Die Fühung des Pferdes erinnerte an das bekannte Wädrzchen der Stadt Köln, die Pferdeköpfe am Bodenanker: Man entbede, daß das Pferd über Nacht eine ganz sümale Truppe nach dem Heuboden hinaufgelaufen war, wo es sich recht gemächlich an dem Futtervorrat labte. Da die obte Postante absolut nicht wieder die Treppe herabzubringen war, so mußte man ein Loch in die Wand schlagen und dann von Balken und Brettern eine Brücke herstellen, um das Pferd wieder herunterzuholen.

Kanten. In Kante scheint die noch immer schwebende Unterfuchung wegen des Kanter Raubenmordes in eine neue Phase getreten zu sein. In der vergangenen Woche war auch die bekannte Hauptzeugin Dora Moll, die die kleine Leide zuerst bemerkt hatte, wieder zum Verhör geladen worden. Wie verlautet, bewegt sich die Unterfuchung diesmal in einer ganz bestimmten Richtung und scheint doch noch nicht alle und jede Hoffnung auf endliche Klarstellung dieser Missethat geschwunden zu sein.

Ein Heiratssammone aus dem Jahre 1793. In den „Zeitschriften Anzeiger“ (Jenar Zeitung vom 22. Mai 1793) finden wir folgenden „Heiratssammone“: Eltern und Frauzenimmer, die bey Verleihung einer Ehe vollständig die ihr veräußerte Frage aufzuweisen, wovon wird das Ehepaar leben, und nach deren Verantwortung die Charaktere zu deren Vollziehung erforderlich, dient hiermit zur Nachricht, daß ein Mann von 40 Jahren, von gutem Stande und von besser Gesundheit, der außer einer jährlichen eigenen und 1200 Rthlr. betragenden reiner Einnahme noch liegende Gründe in einer von dem Schaplay

vorherige Reinigung des Obstes spült man Feld- und Landstraßenstaub oder Gartendinger, Eier von Eingeweidewürmern, große und kleine Quallen und sonstige wenig sichtbar, aber unterm Organismus schädliche Kebewesen mit ab, nicht zu verzeihen den Handschweis berer, welche die Früchte abspülen oder verkaufen, abgesehen davon, daß viele dieser Leute den Gebrauch des Taschentuchs nicht kennen. Ganz besonders aber wollen wir daoo warnen, die Lieblingsfrucht und zugleich beliebtesten Aufenthaltsort der Wespen — die Birne — nie ohne vorherige genaue Unterfuchung anzubeißen. — Dies auch für die Leser zur Mahnung.

* **Witten in den Hundstagen** — Vorboten des nahenden Herbstes. Schon sammeln sich die Schwärmen zum Wegziehen; die kleine Spinne zieht, ungewöhnlich früh, ihre Weiberformerräden durch die Lüfte; die Tage nehmen ganz merklich ab und die Blätter in den Kronen der Kalkianenbäume haben sich schon gerötet — alles Anzeichen dafür, daß der Herbst vor der Thür steht. Wetterkundige wollen wissen, daß die Herbstzeit der Hitze bald gebrochen werde, und dann der Herbst sein rauhes Regiment beginnen wird.

* **Ueber einen Unfall im Gebirge**, der einen Berliner betraf, wird dem „B. T.“ vom 12. d. M. folgende Geschichte mitgeteilt: Vor einigen Tagen verunglückte der alljährlich hier zur Kur weilende Herr. Dr. Wilhelm Cahn, Legationsrat im Auswärtigen Amte zu Berlin. Er unternahm über Stooß die Besteigung der Frohnalp im Kanton Schwyz. Auf dem Rückwege wollte Dr. Cahn einen kürzeren, sehr abschüssigen Abstieg wagen, dabei hatte er das Unglück, daß sein Bergstock brach, er fiel infolge dessen und kam ins Rollen. Bei dem vergeblichen Versuch, sich ins Gerde einzufallen, brach sich Hr. Dr. C. einen Finger. Im kritischen Momente bemerkte die gefährliche Situation ein österreichischer Tourist, Dr. Victor Ritter v. Frütz aus Wien, welcher zufällig von der Frohnalp abstieg, dem Rollen den nachsprang und diesen bei dem Hode erwischte, so daß Dr. Cahn vor weiterem Falle und Schaden bewahrt wurde.

Der Sohn des Lebensretters. Zwanzig Jahre datiert die Geschichte zurück, welche dieser Tag: mit einer ganzvollen Hodzeit genobt hat. Damals war der Bräutigam ein Bächgen von sechs Jahren und der Vater hatte die Ghe, an der er als Maschinenbauer gearbeitet, auf einige Wochen verlassen, weil er eine Landwehrcubung absolvieren mußte. Als er eines Tages gerade dienstfrei war, wandelte unter Freund zu Magdeburg „am dem Strand der Elbe“, als er in den Fluten ein Menschenpaar schwimmen sah, das mit den Wellen rang. Kurz entschlossen wirft sich der Wehrmann in den Strom und mit eigener Lebensgefahr bringt er die beiden ans Ufer. Es war ein junger Arzt aus Berlin der mit seiner Braut, einer der reichsten Töchter Magdeburgs eine Bootfahrt unternommen hatte und im schmerzhaften Kampf um einen Fuß völlig „geschleitet“ war. Der Vermählung der beiden stand jedoch nichts mehr im Wege und ein Jahr darauf hatte der Storch mit einem Töchterchen Einkehr gehalten. Das Folgende erklärt sich sehr einfach daraus, daß hier einmal nicht Unbnd der Welt Loth war. Das junge Paar hielt den Wehrmann und seine Familie beständig im Auge, besonders den eingangs erwähnten Erpföling, der körperlich und vom Doktor unterstützt, auch geistig auf beste sich entwickelte. Er bezog die Universität, ward Assistent des inzmischen zu großer Praxis gelangten Arztes und ist heute, da neben Aesfupal auch Gott Amor ein Wächgen drinbeut, der glückliche Gatte jenes Töchterchens. So haben des Glückes und der Elbe Wogen den Sohn des Lebensretters emporgetragen.

Berlin, 25. August. Der Kaiser hat dem Kriegerverein in Jellerfeld zum 50jährigen Bestehen zu der dem Vereine von der Prinzessin von Preußen — der damaligen Kaiserin Augusta — im Jahre 1848 geschenkten Fahnen zwei schwarzweiße Fahnenbänder nebst einem hierzu gehörigen Wappensiegel verliehen.

Berlin, 25. Aug. Das Armeeverordnungsblatt enthält einen Armeebefehl des Kaisers, datirt 21. d. M. H. r. d. r. n. 23. Aug., worin das Ableben des Herzogs Ernst mitgeteilt wird, der fast 50 Jahre der Arme mit dem wärmsten Interesse angehörte, an glorreichen Feldzügen teilgenommen habe und allezeit ein leuchtendes Vorbild militärischer Tugenden gewesen sei. Der Kaiser beklagt mit der Arme den Verlust eines treuen Freundes, der jederzeit unerschütterlich zu dem Kaiserthum gehalten und dem auch sein Großvater und Vater stets in tiefer Dankbarkeit zugethan gewesen seien. Der Kaiser bestimmt Einzelnes über die Anlegung der Trauer für das Infanterieregiment Nr. 95, sowie über die Teilnahme an der Beisetzungsfeier.

* **Herzog Alfred von Gotha** ist als drittes Kind der Königin Viktoria und Prinz-Genahls Albrecht geboren, am 6. August 1844, hat somit vor wenigen Wochen sein 49. Lebensjahr vollendet. Seine älteren Geschwister sind die Kaiserin Friedrich (geb. 1840) und der Prinz von Wales (geb. 1841). Bisher führte er die Titel Herzog von Coburg, Graf von Ulster und von Kent, war Admiral in der englischen Marine

* **Die Fuldaer Bischofskonferenz** ist am Donnerstagabend mit einer Anzahl in der Bonifaciusgruft geschlossen worden.

Nürnberg, 24. Aug. Ein starkes Unwetter verurachte heute Nachmittags vielfache Verwüstungen.

Berchiedenes.

Backnang im Aug. Auch in diesem Sommer sei die Mahnung erneuert: Eßt nie ungewaschenes oder ungeschältes Obst! Durch

des gegenwärtigen Krieges entfernten Gegend Deutsch-

demnachricht bin Ihre wahre Freundin

Er ist der Erbe! Erzählung von L. Heidheim.

Auf dem Vorwerk Gasberg gab es trotz Willys

Ihr Alter magerte zum Erschrecken ab, wurde

Es mußte ihm etwas die Seele bedrücken, was er

Willy begann umher zu gehen — so rechte Gene-

Der Vater Willys brachte jedesmal Kunde mit

von mir irrthümlich nach dort adressiert wurde.

Eine ganze Ortschaft unter dem Hammer. Et-

Wien. Der niederösterreichischen Statthalterei

Ein leiser Wink. Konwaleszent: „Sagen Sie,

gerichtsungen, dann kam sein Fall mit vor, der

Am Nachmittag des requirierten legten August-

Bergeblich widerlegte diese sich seinem Vorhaben,

Einige Stunden später, es ging stark gegen Abend,

Am Fuße des Berges konnte der Alte nicht mehr

Der Besitzer des kleinen Hötterhandels trat ihnen

„Sagen Sie still, Herr Hofhofs, machen Sie ja

Handel- Gewerbe & Landwirtschaft.

Zeitung, 21. Aug. Die Frühlhopennernte

Ein Weingärtner in Jettenuhausen am Bodensee

Evangelischer Gottesdienst in Badnang

Gestorben:

In Stuttgart: Chr. Völlner, Weingärtner, K.

Wunnamisches Wetter am Sonntag, 27. August.

Der Hochdruck aus dem Westen hat eine weitere

Siehe Jugendfreund Nr. 35.

Neueste Nachrichten.

Gotha, 25. August. Der gemeinschaft-

Aber jetzt muß er heran, und wenn er das schönste

„Wie? Hat der Willeme doch geschwagt?“ fuhr

„Mir hat er's erzählt, sonst keinem, und daß ich

„Ja, ja, haben auch gute Ursache, sich ruhig zu

Hier lagen sie und plauderten, sahen zuweilen

Es war ganz natürlich, daß sie auf Willy und

So begannen sie denn jede Einzelheit zu berichten;

Der Murrthal-Bote.

Nr. 133

Dienstag den 29. August 1893.

62. Jahrg.

Ausgabe: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag.

Antliche Anzeigen.

Jur., Gerichtsbezirks Badnang.

Eigentumsverkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der Gottlieb Flemming,

angehängen zu 300 M., angekauft zu 50 M.

10 a 02 qm Baumwiese bei der Scheuer Nr. 26,

16 a 03 qm Wiese im oberen Gewand,

Kaufstüchhaber werden hiezu mit dem Anfügen

Murrhardt den 22. Aug. 1893. R. Amtsnotariat. Gaupp.

Badnang. Geschäft-Verkauf.

Frau Rotgerber Karl Müllerer Witwe

Bau-Accord.

Zu einem Neubau verlege ich nach-

Der Uebertrag ist in meiner Wohnung zur Einricht

Bestellungen auf den Murrthal-Boten für den Monat September

mit den wöchentlichen Beilagen „Unterhaltungsblatt und Jugendfreund“

Alle Sorten Feuerwerk, Bengalische Zündhölzer, Bengalische Fackeln & Feuer

Norddeutscher Lloyd Bremen

Nach Neuport wöchentlich dreimal, davon zweimal mit Schnelldampfern.

mit Schnelldampfern 6-7 Tage, mit Postdampfern 9-10 Tage.

Feuerwerk

Frösche, Schwärmer, bengal. Zündhölzer, Musketen-, Scheiben- & Jagdpulver

Thran, Talg, Degras.

Ein Frankfurter Haus, welches an einer Norweger Thranbrennerei

Wiesenheu, la. süßes Wildfutter

Wiesenheu, la. süßes Wildfutter, sowie auf schönes unberegnetes

Zweischgen Gerberlohe

Zweischgen Gerberlohe, sucht in Wagenladungen zu kaufen

Carl Deeg Martha Kübler Verlobte

Mostpreßtücher

abgepaßt und am Saum, Schlauche zum Mostschlauchen, gewöhnliche und

Säcke

zu Frucht, Kartoffeln, Loh u. f. w. in verschiedenen Größen und Qualitäten,

Zur Desinfection

empfehle zu nachsteh. äußerster Preisen: Eilenwollol pr. Pfd. 5 Pf.

Wichtig für Hausfrauen.

Die Söllandische Kaffee-Brennerei H. Deque u. Co. Mannheim

Große Criparnis.

Nur acht in Vorkant mit Schutzmarke „Elefant“ versehen von 1.

Cylindermaschine

(Singen), neuestes System, ist zu verkaufen. Näheres bei